

# Kunst Museum Winterthur

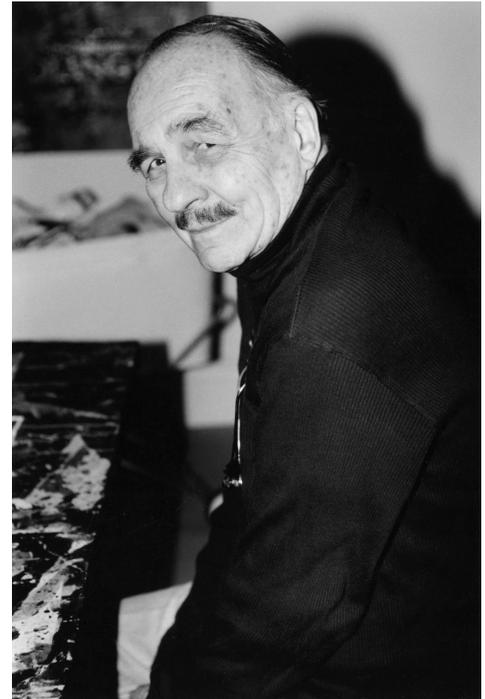
Beim Stadthaus

## Biografie

### Burhan Doğançay

11.9.1929–16.1.2013

- |           |  |
|-----------|--|
| 1929      | Am 11. September wird Burhan Doğançay in Istanbul geboren  |
| 1948      | Jurastudium in Ankara, nimmt Malunterricht   |
| 1950–1955 | Promotion in Wirtschaftswissenschaften in Paris und Kunststudium an der Académie de la Grande Chaumière  |
| 1958      | Direktor des türkischen Pavillons auf der Brüsseler Weltausstellung Expo 58  |
| 1959      | Direktor der türkischen Tourismusabteilung   |
| 1962      | Leiter des türkischen Informationsbüros in New York. Seine Aquarelle von Stadtlandschaften finden Anklang  |
| 1975      | Reise nach Israel. Beginn seiner Dokumentation für das Projekt <i>Walls of the World</i>   |
| 1976–1977 | Lebt in der Schweiz. Lithographien bei Wolfensberger in Zürich   |
| 1978      | Rückkehr nach New York, wo er Angela Hausmann heiratet   |
| 1982      | Erste Ausstellung von <i>Walls of the World</i> im Centre Pompidou, Paris  |
| 1984–2000 | Zahlreiche Reisen, darunter Nord- und Westafrika, Australien, Südostasien, China, Russland, Osteuropa, Mittel- und Südamerika, in den Nahen und Fernen Osten, insgesamt 114 Länder |
| 1986      | Teilnahme an der ersten Internationalen Biennale für europäische und asiatische Kunst in Ankara. Die erste Monographie erscheint in New York                                       |
| 1987      | Teilnahme an der ersten Internationalen Biennale für zeitgenössische Kunst in Istanbul   |
| 1995      | Erhält vom türkischen Präsidenten die höchste Auszeichnung für einen Künstler in der Türkei  |
| 2001      | Retrospektive in Istanbul  |
| 2004      | Eröffnung des Doğançay-Museums in Istanbul   |
| 2013      | Doğançay stirbt am 16. Januar in Istanbul im Alter von 83 Jahren   |
| 2013–2024 | Zahlreiche Einzelausstellungen, darunter im Museum Folkwang in Essen, im Centro Cultural de Belém in Lissabon, im Taiwanischen Nationalmuseum und in der Wiener Albertina          |



# Kunst Museum Winterthur

Beim Stadthaus

## Burhan Doğançay über seine Reise nach Israel:

«Einige der Wände sahen aus wie bunte Collagen. Auf dieser Grundlage und mit meiner eigenen Fantasie wollte ich eigene farbenfrohe Collagen herstellen. Mein Enthusiasmus war so gross, dass ich begann, Fetzen von zerrissenen Postern und anderes Material zu sammeln, das an den Wänden, die ich antraff, befestigt war. Als ich bereit war, in die USA zurückzukehren, hatte ich soviel Material gesammelt, dass es einen ganzen Koffer füllte. Bei meiner Ankunft in New York City wurde ich mehrere Stunden lang aufgehalten, bis die Zollbeamten sicher gestellt hatten, dass meine Schätze weder gefährlich noch verdächtig waren und in das Land eingeführt werden durften! Die «mixed media»-Werke aus *Walls of Israel* enthalten einige dieser Materialien aus meinem Koffer zusammen mit etwas «Tromp l'oeil»-Technik und einer grossen Portion meiner Fantasie. Es sind keine Nachbildungen bestimmter Mauern in Israel, sondern eher Eindrücke von den vielen Mauern, die mich dort inspiriert haben.»